

9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, vor hiesiger Herzoglicher Kreisgerichts-Commission zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und hiernächst zu gewärtigen, daß dem besitzfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswertes erreicht hat, das gedachte Wohnhaus nebst Zubehör gegen Verichtigung des Kaufgeldes als Eigenthum werde zuerkannt werden.

Zugleich werden Diejenigen, welche dem hiesigen Gericht nicht bekannte dingliche Ansprüche an dieses Grundstück zu haben vermeinen, bei deren Verlust aufgefordert, sich spätestens binnen 4 Wochen damit zu melden.

Rosslau, 4. October 1864.

Herzoglich Anhaltische Kreisgerichts-
Commission hieselbst.

(L. S.) Thürmer.

Bekanntmachung.

Die Ausführung einer Grabenarbeit zwischen der Brachmeierei und der Speckinger Ziegelei soll an den Mindestfordernden verdingen werden.

Termin dazu ist auf Montag, den 31. d. Mts., angesetzt und soll die Versammlung Vormittags 9 Uhr an der Brachmeierei stattfinden.

Kostenanschlag und Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht.

Dessau, 26. October 1864.

Herzogliche Bauberwaltung.

H. Heine.

Nichtamtlicher Theil.

Verkauf von Grundstücken.

Stenesche Str. 7. ist Haus mit elf Zimmern, 3 Küchen, gr. Garten u. Baustellen zu verkaufen.

Ein neu erbautes zweistöckiges Haus mit Garten in einer frequenten Straße soll Abreise halber billigt verkauft werden durch

J. G. Engler, Franzstraße Nr. 42.

Ein Gasthof in einer größern Kreisstadt Anhalts soll Umstände halber billigt verkauft werden und ist Näheres darüber bei J. G. Engler in Dessau, Franzstraße Nr. 42., zu erfragen.

Vermiethungen und Verpachtungen.

St. Johannisstraße Nr. 12. ist die Oberetage zu vermieten und zum 1. April 1865 zu beziehen.
W. Lindemann.

St. Johannisstraße Nr. 15. ist die Oberetage im Ganzen oder getheilt zu vermieten.

Eine freundliche Familien-Wohnung mit sämmtlichem Zubehör, neu tapezirte Stuben, am großen Markt ist an ruhige Miether sofort oder später preiswürdig abzulassen und Näheres zu erfahren im Hotel zum goldenen Ring.

Eine freundliche Parterre-Wohnung ist Hospitalstraße Nr. 34. zum 1. April f. J. zu vermieten.

Ziegelgasse Nr. 2. ist eine Stube zum 1. Januar f. J. zu vermieten.

Acker-Verpachtung.

$3\frac{1}{4}$ Morgen Acker auf der großen Sandbreite und der bisher im Bürgerfelde an den Händler Schulze und Hofgärtner Seyffert verpachtet gewesene Acker sollen Montag, den 31. October, Nachmittags $3\frac{1}{2}$ Uhr durch Herrn C. Kleinau in einzelnen Kabein oder im Ganzen auf mehrere Jahre meistbietend verpachtet werden. Zusammenkunft bei Bude 5. neben der Ziegelei der Herten Wille & Schmidt.

Louis Bergholz.

Verkaufs-Anzeigen.

Geschäftsverkauf, resp. Ausverkauf.

Wegen Aufgabe meines sich einer guten Kundschaft erfreuenden Posamentirer-Geschäfts hieselbst beabsichtige ich, dasselbe zu verkaufen oder auch sämmtliche Waarenvorräthe auszuverkaufen. Darauf Reflectirende wollen ihre Anerbietungen mir baldigst zukommen lassen.

Posamentirer R. Schröter,
Zerbster Straße Nr. 13.

⚡ Gegen Zahnschmerz ⚡

empfehlte zum augenblicklichen Stillen „Zahnwolle“, die Hülse $2\frac{1}{2}$ Sgr.,

Carl Rusch jun.

Apotheker

Bergmann's Gispomade,

rühmlichst bekannt, die Haare zu kräuseln, so wie deren Ausfallen und Ergrauen zu verhindern, empfiehlt in Flaschen zu 5, 8 und 10 Sgr. **Carl Rusch jun.**

Fleckwasser von **Theodor Busch**, vorzüglich zum Waschen von Glacé-Handschuhen geeignet, ist in Flacons zu 5 Sgr. und 2 Sgr. nebst Gebrauchsanweisung zu haben bei

Herrn **Aug. Niesel**, Hospitalstraße,
Carl Frühjorge, Zerbster Straße, und
in der **Einhorn-Apotheke**.

**Sicht- und Rheumatismus-
Leidenden**

halte ich mein Lager echt **Lairitz'scher Waldwoll-Fabrikate** und **Präparate** bestens empfohlen und stehe mit **Weiterem** gern zu Diensten.

Gustav Hinsche.

Hiermit beehre ich mich, die ergebene Anzeige zu machen, daß ich neben meinem bisher geführten

Sarg-Magazine

eine Auswahl fertiger

**Meubles in Mahagoni, Birke und
Kiefern**

vorräthig habe und solche unter billiger Preisstellung bestens empfohlen halte.

H. F. Wfert,

Leipziger Straße Nr. 15.

Mein Lager von **Beleuchtungsstoffen** bester Qualität halte ich zu nachstehenden billigsten Preisen empfohlen:

ff. **Salon-Photogen**, das Quart 9 Sgr.,

echt pennsylvan. **Petroleum** zu 8 u. 7½ Sgr.,

ff. **Salon-Solaröl** zu 7 Sgr.,

ff. **prima Solaröl** zu 6½ Sgr.

Sämmtliche Oele werden bei Abnahme von mindestens 5 Quart ½ Sgr. billiger notirt.

H. C. Schoch.

Kieler Sprotten, italienische **Maronen** und **Macaronen**, **Hamburger Rauchfleisch**, pommerische **Gänsebrüste**, **Hamburger** und **russischen Caviar** empfing **Chr. Melchert.**

Guter **Sauerkohl** mit **Äpfeln** ist zu haben bei

W. Baumgarten,
Hospitalstraße Nr. 16.

Fünf Stück Delgemälde (Landschaften)
sind billig zu verkaufen. Zu erfragen in der
Expedition d. Bl.

Drei Schock langes Roggenstroh sind zu verkaufen
Wasserstadt Nr. 18.

Zwei Fuder Dünger sind zu verkaufen
Schulstraße Nr. 3.

Mobiliar-Versteigerung.**Montag, den 31. October,****Vormittags von 9 Uhr an,**

werde ich im **Nebenhause** des goldenen Ringes am großen Markt verschiedene **Meubles, Tische, Stühle, Schränke, Sopha's, Spiegel, Commoden, Wäsche, Betten u. Bettgestelle, Hausgeräthe** und verschiedene andere Gegenstände meistbietend gegen sofortige baare Zahlung verkaufen.

C. Kleinau.

Roggen-, Hafer- und Weizenstroh wird gekauft
Muldstraße Nr. 15.

Meine Auswahl fertiger **Meubles** von **Mahagoni-** und **Birkenholz** im Wohnhause des Herrn **Franz Schmidt** auf dem **Breiten Wege** Nr. 2. empfehle ich einem geehrten Publikum bei billigster Preisstellung zur gefälligen Abnahme.

Coswig, 24. October 1864.**Friedrich Behrend, Tischlermeister.**

Eine hochtragende **Färse** steht zum Verkauf
in **Sonitz Nr. 10.**

Der **Zuchtstier** der Gemeinde **Tornau**, 2½ Jahr alt, soll seiner Schwere halber verkauft werden. Käufer wollen sich an den Unterzeichneten wenden.

C. Burhardt,
Schulze.**Vermischte Anzeigen.**

Sonntag, den 23. October, um 11 Uhr starb meine liebe, gute Frau **Friederike**, geb. **Stemmler**, nach kurzem Leiden in ihrem noch nicht vollendeten 30. Lebensjahre, was ich Freunden und Bekannten nur auf diesem Wege, mit der Bitte um stilles Beileid, anzeige.

Pißdorf, 25. October 1864.**Carl Ränike**

nebst seinen drei unermöglichten Kindern.

2000 und 4000 Thaler werden auf zwei städtische Grundstücke zu erster Hypothek gesucht. Näheres bei

J. G. Engler, Franzstraße Nr. 42.

1500 Thaler werden auf eine Mühle zur ersten Hypothek gesucht. Näheres bei

J. G. Engler, Franzstraße Nr. 42.

Zu Ostern oder auch zum sofortigen Antritt suche ich für mein Geschäft unter günstigen Bedingungen einen Lehrling.

Gustav Hinsche.

Ein Mädchen, welches in der einfachen Küche und im Hauswesen Bescheid weiß, findet zu Neujahr einen guten Dienst

Zerbster Straße Nr. 33.

Eine alte Dame sucht zur Pflege eine anständige, in der Hausarbeit erfahrene, nicht zu junge Person, welche nähen und plätten kann, zum 1. November d. J. Näheres

Leopoldstraße Nr. 12.

Ein ordentliches, fleißiges Mädchen wird gesucht

Leipziger Straße Nr. 22.

Ein ordentliches, in der Küche und im Hauswesen nicht ganz unerfahrenes Mädchen findet zum 1. Januar f. J. oder auch früher einen guten Dienst durch die

Expedition d. Bl.

Zwei ordentliche Mädchen und ein Arbeitsmann finden dauernde Beschäftigung in der Parfümerie-Fabrik von

C. G. Kämmerer.

Ein Knecht, der die Ackerwirtschaft gut versteht, wird bei gutem Lohne zum sofortigen Antritt gesucht durch die

Expedition d. Bl.

Eine runde Schachtel, einen Hut und eine Mütze enthaltend, ist am 23. d. Mts. in der Nacht verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbige mit Inhalt in der Alazienstraße Nr. 6., 1 Treppe, gegen eine angemessene Belohnung abzugeben.

Ein Paar weiße holländer Tauben, eine dergl. isabellenfarbene und eine blaue mit weißen Streifen über den Flügeln sind entflohen. Dem Wiederbringer eine gute Belohnung.

H. Languth, Steinstraße Nr. 53.

Am Donnerstag Nachmittag ist ein schwarzer, mittelgroßer Hund zugelaufen, den der Eigentümer gegen Erstattung der Kosten wieder abholen kann beim

Drescher Redeker
auf Neu-Wülknig.

➤ Berichtigung. ➤

Von vielen meiner werthen Kunden ist mir die Mittheilung geworden, daß hieselbst allgemein das Gerücht verbreitet sei, als beabsichtige ich, mein seit vielen Jahren bestehendes **Putz- und Modewaaren-Geschäft** aufzugeben. In Folge dessen erkläre ich hiermit dieses Gerücht als eine böswillige Erfindung und verbinde zugleich damit die ergebene Anzeige, daß ich mein Geschäft nach wie vor betreibe und mit sämtlichen Neuheiten stets versehen bin.

Achtungsvoll

Florette Rockotsch.

Einem hohen Adel und geehrten Publikum meiner Vaterstadt und der Umgegend die ganz ergebene Anzeige, daß ich von Berlin, wo ich in hohen, ja Fürstlichen Häusern conditionirte, zurückgekehrt bin und mit Erlaubniß Herzoglicher Hochlöblicher Regierung hieselbst in dem Hause Mittelstraße Nr. 19. parterre eine **Garfküche** errichtet habe.

Mit der festen Versicherung einer guten Bedienung erlaube ich mir darauf aufmerksam zu machen, daß ich vom 1. November d. J. ab **Dejeuners, Dinners und Soupers** zu jeder Zeit in und außer dem Hause verabreiche. — Dessau, 28. October 1864.

Hochachtungsvoll

E. Krüger, Koch.

Ergebene Anzeige.

Nachdem ich den in der Zerbster Vorstadt hieselbst belegenen **Gasthof zum schwarzen Adler** käuflich übernommen, beehre ich mich, hierdurch ergebenst anzuzusetzen, daß ich heute die **Schanzwirtschaft** daselbst eröffnet habe und für eigene Rechnung fortführen werde. Es wird mein Bestreben sein, allen billigen Anforderungen aufs Beste zu genügen, und bitte ich die geehrten Gäste, mich recht oft mit ihrem Besuche beehren zu wollen.

Coswig, 27. October 1864.

Louis Welf.

Bekanntmachung.

Auf Grund des §. 35. unseres Statuts liegt die **Kassenrechnung des Vereins pro 1863** nebst den Belegen beim Rendanten Herrn **D. Müller**, Heinrichstraße Nr. 3. hieselbst, vom 1. November a. e. ab auf die Dauer von drei Wochen zur Einsicht der Vereinsbesitzer und der Knappschaftsältesten aus.

Röthen, 21. October 1864.

Der Vorstand des Anhaltischen Central-Knappschafts-Vereins.

Dr. J. Baldamus.

Mittheilungen aus den Königl. Preuß. und K. K. Oesterreichischen Militair-Spitalern zu Flensburg und Schleswig.

In Nr. 245. der Haude- und Spener'schen Zeitung (vom 16. Oct. c. 1. Beilage) brachten wir einen der Wiener „Presse“ entlehnten Artikel über die Erfolge des Hoff'schen Malzertracts in den K. K. Oesterreichischen Spitalern in Schleswig-Holstein, enthaltend nachstehendes amtliche Schreiben der K. K. Feldspitaler-Direction des 6. Armeecorps an das löbliche K. K. Oesterreichische Etappen-Commando in Berlin. Wir geben dieses Schreiben wegen seines allgemeinen Interesses hier nochmals vollständig wieder und wollen nur noch bemerken, daß auch aus der Königl. Preussischen Commandantur zu Flensburg eine ähnliche amtliche Aussprache über die wohlthätige Wirkung dieses Gesundheitsbieres des königlichen Hoflieferanten Hoff zu Berlin erfolgt ist; denn nachdem der Chef und Ober-Stabsarzt des Königl. Preussischen 2. schweren Feldlazareths des 3. Armeecorps, Herr Dr. Schwadt, von demselben am 27. April c. 500 Flaschen Malzertract-Gesundheitsbier zur Erquickung für die verwundeten Soldaten dankend entgegengenommen, so machte sich das Bedürfnis dafür bald wiederum geltend, und erklärte der Oberst und Commandeur Herr v. Studnitz am 8. October c., bei Gelegenheit einer erneuerten Sendung von 300 Flaschen, officiell, „daß das Hoff'sche Malzertract-Gesundheitsbier des Königl. Hoflieferanten Hoff die entkräfteten Soldaten, welche dieses Bier gern genommen, gestärkt und daß es ihnen zur Labung und Erquickung gereicht habe.“ Wir glaubten, auf dieses Factum zuerst aufmerksam machen zu müssen, und kommen nun auf das erwähnte, an das K. K. Oesterreichische Etappen-Commando zu Berlin amtlich gerichtete Schreiben zurück. Es lautet:

Nr. 905. K. K. Feldspitaler-Direction des 6. Armeecorps.

An das löbliche K. K. Oesterr. Etappen-Commando in Berlin.

Der Königl. Hoflieferant Herr Johann Hoff, Besitzer der Malzertract-Brauerei zu Berlin, welcher im Monat Juli l. J. mehrere Kisten seines Gesundheitsbieres zur Verwendung in den hierortigen K. K. Feldspitalern übermittelt hat, wünscht laut einer im Wege des K. K. Etappen-Commandos zu Hamburg anher mitgetheilten Zuschrift vom 13. August l. J. benachrichtigt zu werden, welchen merklichen Einfluß sein Fabrikat auf den Gesundheitszustand der Reconvalescenten und leidenden Soldaten ausgeübt hat. — Um nun diesem Wunsche genau nachkommen zu können, mußten die unterstehenden Heilanstalten angewiesen werden, über die Wirkung und den merklichen Einfluß des fraglichen Gesundheitsbieres zu relationiren.

Aus den hierauf eingegangenen Berichten geht hervor, daß der Hoff'sche Malzertract in allen Fällen, wo eingehende Beobachtungen angestellt wurden, was namentlich beim 16. Armeefeldspital und beim Filiale des 9. Feldspitals zu Altona geschah, als ein gern genommenes, die heilsamen Wirkungen eines Nähr- und Stärkungsmittels entfaltendes Getränk sich erwiesen hat, so daß der Einfluß dieses Fabrikates auf den Gesundheitszustand der leidenden Soldaten ein merklich günstiger genannt zu werden verdient.

Dieses Gesundheitsbier erwies sich als ein ausgezeichnetes Heilmittel bei Trägheit der Functionen der Unterleibsorgane, bei chronischen Katarthen, namentlich bei großem Säfterverlust und Abmagerung in Folge der bestehenden ausgebreiteten Eiterungen, wo der Patient gut genährt werden soll.

Bei den übrigen hierländischen Heilanstalten war zu eingehenden Beobachtungen aus dem Grunde keine Gelegenheit geboten, weil Kranke dieser Kategorie möglichst bald nach dem Inlande transportirt wurden.

Das löbliche K. K. Oesterreichische Etappen-Commando wird diensthöflichst ersucht, den Herrn Hoff hiervon geneigtest verständigen und gefälligst mittheilen lassen zu wollen, daß von seinem Fabrikate nur beim 12. Feldspital in Schleswig ein kleiner Vorrath vorhanden ist, und daß bei den anderen unterstehenden Heilanstalten der demselben zugewiesene Theil bereits seiner Verwendung zugeführt wurde.

Desgleichen wolle dem Herrn Hoff im Namen der Kranken der verbindlichste Dank mit dem Beifügen gütigst ausgesprochen werden, daß das in seinem Schreiben gemachte Anerbieten in Betreff einer zweiten Sendung seines Malzertractes ganz seinem eigenen Ermessen überlassen wird.

Schleswig, 10. September 1864.

Pirz, K. K. Kriegs-Commissar. Dr. Mayer, K. K. Regimentsarzt. v. Gayersfeld, K. K. Major.

Der vielen Nachahmungen wegen machen wir nachträglich die geehrten Consumenten noch darauf aufmerksam, genau auf die Titelbezeichnung „Hoflieferant“ auf dem Siegel der Flaschen zu achten. Wo dieser Titel fehlt, ist das Fabrikat nicht echt. Die Etiquetten selbst entscheiden nicht mehr, da auch diese bereits falsches Gepräge an sich tragen.

An Orten, wo kein Lager des Hoff'schen Malzertract-Gesundheitsbieres aus der Dampfbrauerei und Mälzerei des Hoflieferanten Johann Hoff in der Neuen Wilhelmstraße Nr. 1. zu Berlin vorhanden, werden Niederlagen auf schriftliche Anfragen errichtet, wobei jedoch die genaue Adresse anzuwenden ist.

Niederlage des Hoff'schen Malzertract-Gesundheitsbieres befindet sich in Dessau bei
H. C. Schoch.

Feuer-Versicherungs-Gesellschaft Colonia.

Grund-Kapital: Drei Millionen Thaler.

Der Unterzeichnete beehrt sich, ergebenst anzuzeigen, daß ihm die Agentur der **Colonia** übertragen worden ist.

Folgendes sind die Resultate der am 7. April 1864 vor der General-Versammlung stattgehabten Rechnungslegung pro 1862:

Grund-Kapital		Thlr. 3,000,000.	
Gesamt-Reserve		= 1,849,055.	
Prämien-Einnahme pro 1862	1,136,879.		
Zinsen-Einnahme pro 1862	118,568.		= 1,255,447.

Gesamt-Garantie Thlr. 6,104,502.

Die am 31. December 1863 laufende Versicherungssumme betrug Thlr. 645,265,523.

Versicherungsanträge werden gern entgegengenommen und bereitwillig jede Auskunft ertheilt.
Röthen, 26. October 1864.

Louis Harmening,
Agent der Colonia.

Gewerbe-Verein.

Montag, den 31. October, Abends
8 Uhr Sitzung.

Tagesordnung:
Fortsetzung mehrerer Vorträge.

Den Mitgliedern unseres Lesevereins wird zur strengsten Pflicht gemacht, sämtliche zu einer Sendung gehörige Journale Montags und Freitags in der Mappe zum Abholen bereit zu halten; es ist ein längeres Behalten irgend eines Blattes unstatthaft und unmöglich, wenn die Ordnung bei einem so großen Leserkreise erhalten bleiben soll. Der Vorstand.

An einem guten und kräftigen Mittagstisch können noch mehrere Personen Theil nehmen. Ich empfehle denselben einem geehrten Publikum bei solider Preisstellung ganz ergebenst.

Fr. Olberg, Rathskellerwirth.

Täglich offerirt frischen Gänse- und Entenbraten
A. Schreiter.

Heute (Sonnabend) Abend kann mit Gänsebraten, gebratener Pöfelschellrippe und Schweinsknöchelchen aufwarten

G. Diener, Restaurateur,
Hospitalstraße Nr. 61.

Bertram's Kaffeegarten.

Sonntag, den 30. October,

Concert für Streichmusik.

Anfang Punkt 3½ Uhr.

Noack's Kaffeegarten.

Sonntag, den 30. October,
musikalische Abendunterhaltung.

Anfang Abends 6 Uhr.

Es ladet ergebenst ein L. Noack.

Noack's Kaffeegarten.

Montag, den 31. October,
großes

Concert für Streichmusik.

Anfang Abends 7½ Uhr.

Zu diesem Concerte ladet ergebenst ein

L. Noack.

Ascanischer Hof.

Sonntag, den 30. October,

Concert für Streichmusik.

Anfang 4 Uhr.

Es ladet ganz ergebenst ein G. Lüdke.

Zum Kirmesfeste

und zur frischen Wurst Sonntag, den 30. October, ladet ergebenst ein

Wittwe Jänicke in Jonik.

Zur Tanzmusik

Sonntag, den 30. October, ladet ergebenst ein G. Bedmann in Scholik.

Zum Kirmesfeste

Sonntag, den 30. October, ladet ergebenst ein Schönemann in Mosigkau.

Zum Kirmesfeste

Sonntag, den 30. October, ladet freundlichst ein **G. Hoffmeier** in Quellendorf.

Montag, den 31. October,
großes

Concert für Streichmusik

im
Gasthose zum Eichenkranz in Wörlitz,
ausgeführt vom **Civil-Musikcorps** aus Dessau.
Anfang 7 Uhr Abends.
Das Nähere die Programme.
Es ladet dazu freundlichst ein **Kloßsch.**

Mittwoch, den 2. November,

Concert für Streichmusik

im Saale des Herrn **Huth** zu Oranienbaum,
ausgeführt vom **Civil-Musikcorps**
aus Dessau.
Anfang Abends 7½ Uhr. Entrée 2½ Sgr.
Es ladet dazu freundlichst ein **S. Huth.**



Am Hubertustage, Donnerstag, den 3. November, sollen Karpfen auf der Nummer-scheibe ausgeschossen werden. Anfang Nachmittags 2 Uhr.
Der Vorstand.

Zum Pfannkuchenschmaus

Sonntag, den 6. November, ladet ergebenst ein
Gastwirth **Schulze**
in Hinsdorf.

Kirmes in Salzfurth.

Sonntag, den 6. November, zum Tanz-
vergnügen und Montag, den 7. Novem-
ber, zum Ball ladet freundlich ein
C. Gröbel.

Literarische Anzeigen.

In zweiter verbesserter u. vermehrter Auflage erschien soeben:

Fricke, R., Der elegante Ballordner. Sammlung neuester und geschmackvollster Gesellschaftstänze. Geheftet. Preis nur 7½ Sgr.

Inhalt: **Contre-Tanz.** — **Quadrillen:** Quadrille du Salon. Quadrille à la cour. Les Lanciers.

Quadrille Américaine. Quadrille Alliance. — La Gavotte. — Mazurka. — Cotillon. (24 Touren.)

Vorräthig bei **Baumgarten & Comp.**
in Dessau.

Hente wird gepoltet, je lauter je besser!

Unter diesem Titel erschien soeben die „Neueste Sammlung gefälliger und leicht ausführbarer Polterabend-Scherze. Nebst einer Auswahl von häufig verwendbaren Polterabend-Gedichten.“

Dieselbe enthält achtzig Polterabend-Scherze und dreizehn Polterabend-Gedichte, ist 10 Bogen stark und kostet, in mehrfarbigen Umschlag gebestet, 10 Sgr.

Vorräthig bei

Baumgarten & Comp.
in Dessau.

Meine überaus reichhaltige und durch bedeutende Anschaffungen stets vermehrte
deutsch-französisch-englische

Leihbibliothek

halte ich beim Saisonwechsel zu reger Benutzung bestens empfohlen.

Kataloge stehen gratis zu Diensten, so wie der Eintritt jederzeit erfolgen kann.

Dessau.

Aue'sche Buchhandlung
(A. Desbarats).

Im Voraus.

Dem Junggesellen Herrn **Carl M.....r** am 30. October zu seinem 31. Wiegenfeste ein donnerndes Lebehoch, daß die ganze Flößer-gasse davon wiederhallt.
H. Z.

Fremde in Dessau.

Goldener Beutel: Kauf. Haacke, Heydenreich, Bennecke und Rumschke a. Berlin. Kauf. Deter u. Bernhardt a. Magdeburg. Kfm. Felsenthal a. Aachen. Kfm. Weniger a. Bamberg. Kfm. Hofmann a. Dillenburg. Königl. Preuß. Marine-Ingenieur Meyer a. London. Kfm. Abatert a. Minden. Kfm. Wittmann a. Rüdelsheim.

Goldener Hirsch: Kfm. Wossidto a. Stettin. Bankier Hirsch nebst Gemahlin a. Zerbst. Kfm. Strauß a. Bamberg. Rentier Richter a. Breslau. Fabrikant Lange a. Zwickau.

Goldener Ring: Kfm. Reichel a. Bremen. Bank-director Bär a. Sondershausen. Kauf. Wittkowski u. Neumeyer a. Berlin. Kfm. Stark a. Remscheid. Opernsänger Dornewasch u. Frau a. Darmstadt.

Colonia

mlung stattge-

5,523.
kunft ertheilt.
ning,
lonia.

arten.

ber,
haltung.br.
E. Noad.

arten.

er,

musik.

br.
benst ein
E. Noad.

Hof.

ober,
hmusik.

C. Lück.

te
tag, den 30.

in Sonitg.

it
er, ladet erge-
in Scholtz.te
ladet ergebenst
Wofigkau.

Zur Kirmeß Sonntag, den 30. October, ladet ergebenst ein

Richter in Kleutsch.

Frucht-, Oel- und Spiritus-Preise.	Weizen d. Wspl.	Roggen d. Wspl.	Gerste d. Wspl.	Safer d. Wspl.	Erbsen d. Wspl.	Linfen d. Wspl.	Rapps d. Wspl.	Rüßl d. Ctr.	Spiri- tus
Berßk, 21. Oct.	48	35	31	24	—	—	—	—	—
Berlin, 27. Oct.	46-59	33-35	27-32	22-24½	46-50	—	—	12½	8000 ^g 13½
Halle, 27. Oct.	50-52	37-38	30-31	23-24	—	—	—	—	—
Leipzig, 22. Oct.	53-58½	38-39	32-32½	22	—	—	—	12¾	8000 ^g 14
Magdeburg, 28. Oct. . . .	47-50	37-38	28-35	24½	—	—	—	—	8000 ^g 13½
Stettin, 27. Oct.	45-56	33-34½	31½	23½	—	—	—	12	8000 ^g 13

Getreide- und Frucht-Preise.

Der Scheffel:	Dessau, 29. Oct.		Röthen, 26. Oct.	
	N. Sgr bis N. Sgr	N. Sgr	N. Sgr bis N. Sgr	N. Sgr
Weißer Weizen	2 7½	2 10	2 6¼	2 8¼
Brauner Weizen	2 —	2 5	2 2½	2 5
Roggen	1 15	1 17½	1 13¾	1 17½
Gerste	1 7½	1 10	1 7½	1 10
Safer	— 27½	1 2½	1 —	1 2½
Erbsen	—	—	—	—
Linfen	—	—	—	—

Auf dem heutigen Markt waren 102 Getreidewagen.

Preis der Mahlmege vom 1. Octbr.

bis 4. Novbr. 1864. mit dem Beutelgelde

Vom weißen Weizen	4 sgr.	5 pf.	5 sgr.	1 pf.
Vom braunen Weizen	4	3	4	11
Vom Roggen	2	9	3	—
Vom der Gerste	2	6	2	9

Zu Herzoglicher Saalmühle zu Bernburg, 13. Sept.

1 Ctr. Weizenmehl Nr. 0. 4 Thlr., Nr. 1. 3½ Thlr.
1 " Roggenmehl Nr. 0. u. 1. 2½ Thlr., Nr. II. 2½ Thlr.
1 " Weizenkleie 1¼ Thlr., Roggenkleie 1⅞ Thlr.

Wasserstand der Elbe.

Mittwoch, den 26. Oct.,	26 Zoll über Null.
Donnerstag, den 27. Oct.,	25 " " "
Freitag, den 28. Oct.,	24 " " "

Cours-Anzeiger.

	Stück.	haben	zu	haben
Berlin, den 28. October.				
Preuß. Staats-Schuldscheine	3¼	—	89½	—
Prämien-Anleihe 1855	3¼	—	126½	—
Preuß. Friedrichsd'or	—	—	113½	—
Louisd'or	—	—	110½	—
Berlin-Anhaltische Eisenbahn-Actien	4	—	187	—
do. Priorität	4	—	97¾	—
Halle-Thüringen	4	127	—	—
do. Priorität	4	—	98	—
Niederschlesisch-Märktische	4	—	95½	—
do. Priorität	4	—	94¾	—
Köln-Minden	4	—	198	—
do. Priorität	4½	—	101½	—
do. do.	5	—	104	—
Potsdam-Magdeburg	4	—	219	—
do. Prioritäts-Dobligat.	4	—	93½	—
Braunschweiger Bank-Actien	4	—	80½	—
Weimarsche Bank-Actien	4	—	97¼	—
Thüringer Bank-Actien	4	70	—	—
Anhaltische Prämien-Anleihe	3¼	—	103	—
Anhalt-Deffausche Credit-Actien	4	—	1¼	—
Deutsche Continental-Gas-Actien	5	—	149	—
Anhalt-Deffausche Landesbank-Actien	4	—	82¼	—
Leipzig, den 28. October.				
Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Actien	4	—	261	—
Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Actien	4	—	252½	—
Leipziger Bank-Actien	3	—	148½	—
Anhalt-Deffausche Landesbank-Actien	4	—	—	—

Cours des Goldes bei der Herzoglichen Staatskasse zu Bernburg.
 Funfzehn Silbergroschen sechs Pfennige (15 Sgr. 6 Pf.)
 Agio pr. Louisd'or gegen Courant.
 Vier Silbergroschen (4 Sgr.) Agio für den vollwichtigen Ducaten à 3 Thlr. gegen Courant.

Redaction und Druck von F. Seydruß. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.